



NEWSLETTER 3 - MÄRZ 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Frühling ist da und langsam wird's auch etwas wärmer. Wenn einen nicht gerade die Frühjahrsmüdigkeit packt, ein guter Zeitpunkt Altes zu verändern und Neues zu beginnen - oder?

Wir präsentieren Ihnen heute neben vielen weiteren Themen die [neue Homepage](#) der BID, zeigen wie viele Betriebe schon jetzt aktiv an [BID](#) und [ÖTZ](#) mitwirken und beschäftigen uns im [Topthema](#) mit dem Hinweis "Ohne Kükentöten" auf den Eierverpackungen - denn was bedeutet das eigentlich genau?

Und weil wir Veränderungen nur gemeinsam schaffen können, zeigen wir Ihnen nochmal die Möglichkeiten auf, wie Sie die Zuchtarbeit der ÖTZ [unterstützen](#) können. Denn wie sagte Goethe schon so schön:

"Der Worte sind genug gewechselt lasst mich auch endlich Taten sehen - indes ihr Komplimente drechselt kann etwas nützlich geschehen"

Wir danken allen, die bereits jetzt aktiv dabei sind und wünschen viel Freude mit unserem Frühjahrs-Newsletter, sowie Frohe Ostern!

Herzliche Grüße,

Inga Günther
Geschäftsführerin der ÖTZ

Matthias Deppe
Vorstand BID

INHALT

TOPTHEMA: "OHNE KÜKENTÖTEN" - WAS STECKT DAHINTER?

AKTUELL

- brudertier.bio - endlich online!
- Neues BID-Bruderhahn-Siegel
- ÖTZ 2021 in Zahlen
- BID 2021 in Zahlen
- ÖTZ: Wege der Unterstützung
- Neu! ÖTZ Handelsabo
- T-Shirts mit ÖTZ Motiv drucken
- ÖTZ Eier und Fleisch in der Naturschlachtereier Wefers
- Biokreis beschließt Weg zum Zweinutzungshuhn

INFOMATERIALIEN

TERMINE



OHNE KÜKENTÖTEN WAS STECKT DAHINTER?

In unserem **letzten Newsletter** berichteten wir an dieser Stelle über den Gesetzesentwurf von Agrarministerin Julia Klöckner zum Kükentötungsverbot und haben bereits erwähnt, dass der Hinweis "Ohne Kükentöten" auf den Eiern in den meisten Fällen **nicht** bedeutet, dass die Bruderhähne aufgezogen werden.

Darauf möchten wir heute intensiver eingehen, da in den letzten Monaten, vor allem im konventionellen LEH, einige Eier-Verpackungen in den Verkehr gekommen sind, bei denen nur noch Fachleute durchschauen, was genau eigentlich gemeint ist.

Gerade letzte Woche hat die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz das Thema aufgegriffen und fordert eine klarere Kennzeichnung (Link: [spiegel.de](https://www.spiegel.de) - 18.03.2021). Dieser Forderung haben wir uns angeschlossen (**BID Pressemitteilung vom 25.03.2021**).

Wir hoffen mit den folgenden Informationen zur Aufklärung beizutragen, Kommunikationshilfe im Gespräch mit Kund:innen zu leisten, aber auch dafür zu sorgen, dass Sie als Eierzeuger:in für Klarheit auf Ihren Verpackungen sorgen können.

Da aber leider keiner der Begriffe wie "Bruderhahn", "Bruderhahnaufzucht" und auch "Ohne Kükentöten" rechtlich geschützt und damit klar definiert ist, können wir nur darstellen, was mit diesen Begriffen gemeint sein kann und vor allem, was alles ungeklärt bleibt:

A) "Ohne Kükentöten"

Soll bedeuten: Dass **keine** männlichen Eintagsküken für die Erzeugung dieser Eier getötet wurden.

Es ist aber nicht klar, wie das Töten verhindert wurde. In Betracht kommen folgende Möglichkeiten:

A1) In-Ovo-Selektion (häufigste Variante bei "Ohne Kükentöten")

Die männlichen Küken wurden gar nicht vollständig ausgebrütet, denn durch den Einsatz von In-Ovo-Selektion (Geschlechtsbestimmung im Ei) werden sie (derzeit) am 9. Bruttag als männlich identifiziert und dann aussortiert und getötet.

Wir sehen die In-Ovo-Selektion nicht als Alternative zur Bruderhahnaufzucht, denn das nutzlose Töten wird nur früher durchgeführt und am Gesamtsystem ändert sich nichts [BID PM 12/2018].

A2) Aufzucht der männlichen Küken

Die männlichen Küken wurden ausgebrütet und werden nun als Bruderhähne aufgezogen. Für EU-Bio Eier ist es nicht vorgeschrieben, dass die Aufzucht der Bruderhähne auch ökologisch passieren muss. Was darüberhinaus noch alles unklar bleibt, lesen Sie im **Abschnitt B**.



Und wenn "Ohne Kükentöten" auf einer Verpackung mit Bio-Eiern steht?



a) **Erzeugung nach EU-ÖKO-VO:** Alle dargestellten Varianten sind möglich. Die EU-ÖKO-VO legt bisher nicht fest, ob und wie Bruderhähne aufgezogen werden müssen.

Wenn Bruderhähne für die Erzeugung von EU-Bio-Eiern aufgezogen werden, dann in nahezu allen Fällen in großen, konventionellen Ställen außerhalb Deutschlands.

b) **Erzeugung nach Bio-Verbands-Richtlinien:** Die Bio Verbände Demeter, Bioland, Naturland, Gäa und gerade auch **Biokreis** haben sich gegen die In-Ovo-Selektion ausgesprochen. Ab 2022 müssen deshalb alle Bruderhähne aufgezogen werden, und zwar wie die Legehennen nach Verbandsrichtlinien, was ein riesiger Qualitätsunterschied gegenüber EU-Bio-Betrieben mit Hahnenaufzucht ist.

Genauere Vorgaben zur Bruderhahnaufzucht werden noch in diesem Jahr innerhalb der Verbände erarbeitet. Das Jahr 2021 ist ein Übergangsjahr.

Grundsätzlich sollte man meinen, dass wenn die Eier mit der Aufzucht der Bruderhähne erzeugt werden, dies auch auf der Packung steht - denn es kann ja als Mehrwert gegenüber "Ohne Kükentöten" gewertet werden.

Wir beobachten aber, dass einige Hersteller das trotzdem nicht machen und es so zu der Verwirrung bei den Begrifflichkeiten kommt.

B) "Aufzucht der Bruderhähne" und ähnliche Hinweise

Soll bedeuten: Dass keine In-Ovo-Selektion und kein Töten der Eintagsküken stattfindet, sondern die männlichen Küken ebenfalls aufgezogen werden.

Solange es keine rechtlichen Vorgaben gibt, bleiben ohne weitere Angaben und vor allem ohne unabhängig kontrollierte Richtlinien folgende Fragen offen:



1. Wird für **jede** Henne ein Bruderhahn aufgezogen worden? Oder nur für z.B. jede Zehnte?
2. Wie lange werden die Bruderhähne aufgezogen?
3. Wo und in welchem Haltungssystem (bio oder konventionell) werden die Bruderhähne aufgezogen?
4. Wie und wo werden die Hähne geschlachtet und wohin geht das Fleisch? Wird es z.B. in Entwicklungsländer exportiert und zerstört die dortigen Märkte?

Exkurs: Schlupf- und Kopfüquivalenz

Neben den oben dargestellten offenen Punkten, wird verstärkt folgende Thematik diskutiert:

Werden bei der Bruderhahnaufzucht die "genetischen Brüder", also die männlichen Küken des gleichen Schlupfes als Bruderhähne aufgezogen (Schlupfüquivalenz), oder werden die Hähne an einem anderen Standort und/oder zu einem anderen Zeitpunkt aufgezogen (Kopfüquivalenz)?

Verschiedene Verbraucherschutzorganisationen unterstellen gerade dieser Thematik ein großes Risiko der möglichen Verbrauchertäuschung.

Solange aber noch nicht mal festgelegt ist, dass für jede Henne ein Hahn aufgezogen werden muss, um den Hinweis "Aufzucht der Bruderhähne" auf Eierschachteln zu verwenden, ist diese Thematik in unseren Augen nachrangig zu betrachten.

Für das BID Bruderhahn Siegel ist es möglich, die Bruderhähne eines anderen Schlupfes aufzuziehen - aber garantiert für jede Henne ein Hahn, unabhängig kontrolliert und zertifiziert.

Fazit: Zusammengefasst wird deutlich, dass es dringend rechtliche Vorgaben braucht, was die Aufzucht der Bruderhähne betrifft und wie die Eier gekennzeichnet werden müssen. Für die Verbraucher:innen muss klar erkennbar sein, ob In-Ovo-Selektion genutzt wurde oder die Hähne aufgezogen werden - und bei letzterem, ob konventionell oder biologisch.

Hier besteht erheblicher Nachbesserungsbedarf von Seiten der Politik!

Denn auch weitere Konsequenzen des Kükentötungsverbots in Deutschland wurden vom Agrarministerium nicht bedacht. Ja, es klingt toll, dass in Deutschland das Kükentöten verboten wird - aber schon jetzt werden knapp die Hälfte der Legehennen, die später in den deutschen Ställen eingestallt werden, in den Niederlanden ausgebrütet, Tendenz steigend. Denn dort ist das Kükentöten weiter erlaubt.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

AKTUELL

BRUDERTIER.BIO - ENDLICH ONLINE!



Seit 1.1.2021 ist die Bruderhahn Initiative offiziell umbenannt in Brudertier Initiative Deutschland e.V. und stolz präsentieren wir nun auch unsere neue Homepage. Guckt doch mal vorbei!

brudertier.bio

Wichtiger Hinweis: Die alte Domain bruderhahn.de wird auf die neue Seite umgeleitet, kann also auf bereits gedruckten Verpackungen, Broschüren etc. stehen bleiben.

Alles neu auch bei Facebook:



[Zurück zur Themenübersicht](#)

NEUES BID SIEGEL

Mit der Umstellung zur Brudertier Initiative Deutschland gibt es ab diesem Jahr auch ein neues Produktsiegel für BID Produkte (Eier und Fleisch):





Neues Produktsiegel

Im Gegensatz zum alten Siegel ist das neue nur noch zur Kennzeichnung von zertifizierten BID Produkten gedacht. Für die Darstellung des Vereins wird das Logo verwendet.

Altes Siegel (und Logo)

Das alte Siegel war gleichzeitig auch das Logo der BID.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

ÖTZ 2021 IN ZAHLEN

Derzeit halten mindestens **500** Betriebe ÖTZ Hühner und Hähne.

Jährlich verkauft die ÖTZ bereits über **100.000** gemischte Küken - der Absatz steigt von Jahr zu Jahr um **20.000 - 30.000** Küken.

Aktuell hat die ÖTZ ein Verkaufspotential von **270.000** Küken - es ist also noch Luft nach oben!

36 Betriebe sind bereits Markenpartner der ÖTZ und dürfen ihre Produkte mit dem ÖTZ Markensiegel ausloben.

66 Unternehmen unterstützen die Arbeit der ÖTZ im Rahmen der 1-Cent-Partnerschaft.

Wenn auch Sie die Arbeit der ÖTZ unterstützen möchten, finden Sie [hier](#) weitere Infos!

[Zurück zur Themenübersicht](#)



BID 2021 IN ZAHLEN



Aktuell erzeugen rund **20** Legehennenhalter:innen verteilt über ganz Deutschland zertifizierte BID Eier.

10 dieser Betriebe halten auch selber (einen Teil) der Bruderhähne, alle weiteren Bruderhähne werden auf **5** Partnerbetrieben aufgezogen.

Dieses Jahr werden mindestens **45.000** Bruderhähne innerhalb der BID aufgezogen, vielleicht kommen über das Jahr noch Betriebe dazu.

Seit Start der BID im Jahr 2013 konnten ca. **270.000** Bruderhähne mindestens 14 Wochen artgerecht leben, bevor sie geschlachtet und zu hochwertigen Produkten verarbeitet wurden.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

ÖTZ: WEGE DER UNTERSTÜTZUNG

Grundsätzlich bietet die ÖTZ gGmbH zwei Modelle an, die ökologische Geflügelzuchtung finanziell zu unterstützen: Die 1-Cent-Partnerschaft und die direkte Markennutzung. Im Folgenden eine kurze Erklärung der Unterschiede:

1-Cent-Partnerschaft



Wenn Sie die Ziele der ÖTZ, ein konzernunabhängiges Öko-Zweinutzungshuhn, unterstützen möchten, aber sich vielleicht (noch) nicht trauen, ÖTZ-Gebrauchskreuzungen auf Ihrem Betrieb einzusetzen oder gar keine eigene Geflügelhaltung auf ihrem Betrieb haben (z.B. als Bioladen), bietet sich die 1-Cent-Partnerschaft an.

Die 1-Cent-Partner unterstützen uns auf diesem Weg, ohne die Produkte zu nutzen. Pro verkauften Bio-Ei führen Kooperationspartner 1 Cent an uns ab. Dafür zeichnen wir Sie als Förderer der Öko-Züchtung mit einem Züchtungssiegel aus, das sie zur Darstellung in ihrem Hofladen oder ihrer Abokiste nutzen können.

ÖTZ Markenpartnerschaft (Produktsiegel)

Die Stufe für Fortgeschrittene ist das sogenannte ÖTZ-Produktsiegel, das die tatsächlichen ÖTZ-Produkte - Eier, Nudeln oder Fleisch - kennzeichnet. Mit diesem Siegel können Sie alle Produkte kennzeichnen die aus Gebrauchskreuzungen der ÖTZ (z.B. Coffee oder Cream) stammen. Sie können als ÖTZ Markenpartner das Siegel, ähnlich wie ein Verbandslogo auf alle Produkte aufkleben oder aufdrucken.

Als Markenpartner genießen Sie jede Menge Vorteile: u.a. kostenloses Infomaterial für den POS, Aufkleber und Einleger für die Eierschachtel, Kostenlose Teilnahme an den Oster und Weihnachtsaktionen, Beratung wann immer nötig, etc.



Neben der Bedingung, dass die Produkte aus ÖTZ-Genetik stammen, müssen folgende Grundvoraussetzungen erfüllt sein, um Markenpartner zu werden:

Ihr Betrieb sollte Mitglied in einem Bio-Anbauverband sein, oder als EU-Bio-Betrieb nicht mehr als 500 Legehennen halten. Sollte beides nicht der Fall sein kontaktieren sie uns, eventuell ist eine Markenpartnerschaft trotzdem möglich.

Wenn sie an Großhändler vermarkten, dann nur an 100% Naturkostgroßhändler. Damit wollen wir honorieren, dass uns die Naturkostbranche seit Jahren in der Züchtung unterstützt.

Für die Nutzung des Siegels erheben wir eine Markennutzungsgebühr, die direkt in unsere Basiszüchtung fließt.

Hier haben wir für Sie weitere Informationen zusammengestellt: [Partnerschaft oder Markennutzung?](#)

Bei Interesse und/oder Fragen melden sie sich gerne unter [info\[at\]oekotierzucht.de](mailto:info[at]oekotierzucht.de)!

[Zurück zur Themenübersicht](#)

ÖTZ AKTIONSABO FÜR DEN HANDEL



Zu Ostern und Weihnachten bieten wir kostenlos Aktionen für den Handel an, die mit Anzeigen und Aktivitäten in den sozialen Medien begleitet werden. Einzelhändler, Direktvertrieb/Hofläden und Abokisten können sich ab sofort für das ÖTZ-Handels-Abo anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung

[Zurück zur Themenübersicht](#)

ÖTZ T-SHIRTS



Wir haben bei einer Druckerei ein Motiv hinterlegt, mit dem man sich T-Shirts bedrucken lassen kann - natürlich auf Bio-Baumwolle.

3FREUNDE - Shirts, bio, fair

[Zurück zur Themenübersicht](#)

ÖTZ EIER UND FLEISCHPRODUKTE IN DER NATURFLEISCHEREI WEFERS

Im letzten Newsletter haben wir begonnen, Fotos von ÖTZ Produkten zu zeigen - das möchten wir gerne fortführen. Wenn Ihre Verpackung an dieser Stelle auch mal gezeigt werden soll, gerne ein Foto per Whatsapp/Telegram (0151 17127767) oder Email ([lara.andress\[at\]joekotierzucht.de](mailto:lara.andress@joekotierzucht.de)) schicken.

Heute zeigen wir die Eierpackung von unserem **Partnerbetrieb Geflügelhof Bodden** in 47574 Goch und Impressionen aus der **Naturfleischerei Wefers** in 47802 Krefeld, wo alle Geflügelprodukte nur noch aus ÖTZ Zweinutzungshühnern und -hähnen von Bodden hergestellt werden. Metzgermeister Stefan Molls und sein Team leisten hier wirklich eine tolle Arbeit!



Da bekommt man doch glatt Appetit, oder?

[Zurück zur Themenübersicht](#)

BIOKREIS BESCHLIESST WEG ZUM ZWEINUTZUNGSHUHN

Als ein weiterer Bio Anbauverband haben sich nun auch die Mitglieder von Biokreis gegen die In-Ovo-Selektion entschieden und werden damit alle Bruderhähne ab nächstem Jahr aufziehen. [Zur Pressemitteilung](#)



[Zurück zur Themenübersicht](#)

INFOMATERIALIEN

WERBE- UND KOMMUNIKATIONSMATERIAL

Sollten Sie Werbe- und Kommunikationsmaterial von der ÖTZ benötigen, nutzen Sie bitte das [Bestellformular](#) auf der Homepage.

Bei Bedarf an Info-Materialien des BID schreiben Sie uns gerne eine Email an [info\[at\]brudertier.bio](mailto:info[at]brudertier.bio)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Folgen Sie uns auch gerne in den sozialen Medien:



Brudertier Initiative Deutschland e.V.



[Zurück zur Themenübersicht](#)

TERMINE

Für den Ökologischen Fachhandel:

19. Mai 2021 - Binako Webinar "Eier genießen mit gutem Gewissen und (wirklich) ohne Kükentöten?"

[Weitere Informationen](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

MARKTPLATZ

Auf der Internetseite der ÖTZ gibt es einen [Marktplatz](#) zum Thema "Biete und Suche" im Bereich ökologische Hühnerzucht und -haltung.

Dies kann Bruteier, Jungtiere, Schlachttiere, Geräte bis hin zu Transportkisten bzw. die Suche nach Partnerbetrieben betreffen.

Schlachterei Geflügelhof Meyer bietet Zusammenarbeit an

Geflügelhof Meyer GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen in 49661 Cloppenburg, das seit 1948 auf Geflügel spezialisiert ist.

Sie bieten an:

- zertifizierte Bio Schlachtereie mit einer Schlachtkapazität von bis zu 8.000 Bruderhähnen am Tag
- Man Power und Möglichkeiten zur Zerlegung
- Logistik (Tiertransport, Warenauslieferung, Warenlager)
- IFS und Bio zertifiziert

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Robert Meyer: [info\[at\]gefuegelhof-meyer.de](mailto:info@gefuegelhof-meyer.de)

Hinweis: Wir geben lediglich die Anfrage der Schlachtereie weiter, ohne uns ein eigenes Bild vor Ort gemacht zu haben oder hier eine Empfehlung auszusprechen.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

IMPRESSUM & KONTAKT

Redaktion: Lara Andress - [lara.andress\[at\]brudertier.bio](mailto:lara.andress@brudertier.bio)

Bildrechte: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Rechte aller Fotos und Grafiken bei der Ökologischen Tierzucht gGmbH und der Brudertier Initiative Deutschland e.V.



BRUDERTIER INITIATIVE DEUTSCHLAND e.V.
Bosteler Feld 19
21218 Seevetal

brudertier.bio

Telefon 04105 58040192
info[at]brudertier.bio



ÖKOLOGISCHE TIERZUCHT gGmbH
Auf dem Kreuz 58
86152 Augsburg

oekotierzucht.de

Telefon 07551 945684
info[at]oekotierzucht.de



Wir verschicken etwa alle 3 Monate einen Newsletter.

Haben Sie den Newsletter nur weitergeleitet bekommen und möchten ihn in Zukunft gerne direkt erhalten, schreiben Sie uns eine **Email**.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link:

Abmeldelink | unsubscribe